

# 10 × Mathematik ...

Michael Mandel



*Mein Verhältnis zur Mathematik ...*

... ist gut. Ich habe im Alltag und bei der Arbeit Freude daran kleine Rechenaufgaben schnell zu erledigen: Vorrechnen, Durchrechnen, Nachrechnen hilft immer.

*Ein(e) typische(r) Mathematiker(in) ...*

... wird als sympathisch, erfolgreich und clever

wahrgenommen, so haben wir es in einer Umfrage herausgefunden. Das ist eine gute Nachricht.

*Mathematik im Alltag erlebe ich ...*

... durch meine beiden Töchter bei den Hausaufgaben. Besonders freut mich, dass meine Begeisterung für die Stiftung Rechnen sie ansteckt.

*Das Bild der Mathematik in der Öffentlichkeit ...*

... ist geprägt durch eine hergebrachte Distanz zu dieser Disziplin. Ich habe den Eindruck, dass sich im Moment der Umgang mit Zahlen ändert. Wir werden uns einsetzen, das Image mit Projekten zu verbessern.

*Mathematik fasziniert mich ...*

... weil es der Motor der Wirtschaft ist: Mathematik ist der Schlüssel für Innovationen und steckt in Vielem. Ohne Mathematik würde wir auf einige Errungenschaften der Welt verzichten müssen.

*Die Schulmathematik ...*

... ist die Grundlage, um im Alltag, im Beruf und bei der privaten Haushaltsführung bestehen zu können. Denn wer rechnen kann, ist tüchtiger im Leben.

*Als Mathematiker(in) ...*

... hat man eine verantwortungsvolle Aufgabe: Freude am Rechnen vermitteln und Bedeutung vom Umgang mit Zahlen für Groß und Klein in der Gesellschaft bewusst machen.

*Ein(e) große(r) Mathematiker(in) ...*

... ist August Ferdinand Möbius: Das nach ihm benannte Möbiusband ist auch außerhalb der Mathematik bekannt geworden.

*Fußball ist Mathematik ...*

... denkt man nur an den Ball selbst: Ein Rund, das aus lauter Sechs- und Fünfecken besteht und die Menschen in Ekstase versetzt, wenn es im Viereck landet.

*Mathe zählt, weil ...*

... es im täglichen Leben durchaus hilfreich ist, wenn man mit Wahrscheinlichkeiten und Prozenten umgehen kann oder in der Lage ist, eine etwas komplexere Rechnung im Kopf zu überschlagen.

Michael Mandel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Rechnen ([www.stiftung-rechnen.de](http://www.stiftung-rechnen.de)), engagiert sich für das Rechnen weil, „das Bankgeschäft und Rechnen untrennbar miteinander verbunden sind. Rechenfertigkeit ist die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit Geld und das langfristige Fortbestehen des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Wer Rechnen fördert, ermöglicht Fortschritt.“

Jahrgang 1966 ist er seit 2008 Vorstandsvorsitzender der comdirect bank AG. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Münster absolvierte Mandel ein Traineeprogramm bei der Dresdner Bank. 2000 wechselte er zu der Unternehmensberatung McKinsey & Company. Seit 2002 ist Mandel für die Commerzbank AG tätig.